



Diese Agnihotra-Asche ist ein Geschenk



Agnihotra: „Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich.“ (zitat Homa-Hof Heiligenberg e.V.)

Agnihotra [ist ein Feuerritual, das] zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang durchgeführt [wird]. Zu diesen Zeiten befinden sich Sonne und Erdradius in einem 90°-Winkel, wodurch eine Art „Lichtkanal“ entsteht.

Mit Agnihotra wird dieser Effekt genutzt; die Flut an feinstofflicher Energie, die dabei entsteht, ist gewaltig. []

Die beim Agnihotra entstehenden heilsamen Energien werden in die Atmosphäre geleitet und sind ebenfalls in der verbleibenden Asche enthalten. Die hoch energetische Asche wird hilfreich zur Gesundung von Mensch, Tier und Pflanze eingesetzt.

Agnihotra kann man als eine „lichtvolle Waffe“ gegen die Hauptprobleme unserer heutigen Zeit ansehen:

- ✓ Es ist eine Reinigung von Luft, Wasser und Erde möglich.
- ✓ Es unterstützt die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze.
- ✓ Die Psyche wird regeneriert, Stress gemindert.
- ✓ Es hilft, das ökologische Gleichgewicht wiederherzustellen.
- ✓ Es fördert gesundes Pflanzenwachstum.
- ✓ Die Lebensenergie wird verstärkt und kann wieder harmonisch fließen.

[] Inzwischen werden Agnihotra und weitere Yagnas [Feuerrituale] weltweit und höchst erfolgreich in der Landwirtschaft, Medizin, Psychotherapie und vielen anderen Bereichen eingesetzt. Agnihotra wirkt darüber hinaus wie ein Mittler von Mensch zu Gott. Wir geben dem Feuer (symbolisch für das höchste Licht) eine kleine Gabe (symbolisch für unsere Liebe und Hingabe). Das Feuer wirkt wie ein Verstärker; die Segnungen, die wir dafür erhalten, sind unvorstellbar. Shree: „Man kann den höchsten Bewusstseinszustand durch das Praktizieren von Agnihotra erreichen.“

Quelle und weitere Informationen: <https://param-sadguru-shree-gajanan-maharaj.com/index.php/de/sein-werk/agnihotra>

Verwendung der Agnihotra-Asche

[] Das feine Agnihotra-Asche-Pulver, das wir so [durch sieben] erhalten haben, ist die Basis für unsere nachfolgenden Anwendungen. Man kann es einfach so pur verwenden wie ein Heilpuder und auf Wunden aufstreuen, auf Insektenstiche, Ekzeme, Hautirritationen, Verbrennungen, Brandblasen, Pilzinfektionen, eiternde Wunden, offene Beine, Schleimhautentzündungen, Schnitte, Schürfungen und alle Hautprobleme. Viele Menschen nehmen dieses Agnihotra-Pulver auch ein, 3 x täglich eine Messerspitze voll, und haben dabei sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie fühlen sich kräftiger, der Körper wird entgiftet und es ist das einzige Mittel, über welches in diesen alten Schriften beschrieben wird, dass es Radioaktivität ausgleichen kann. Sie können Ihre eigenen Versuche machen und z.B. eine solche Menge Agnihotra-Asche-Pulver in Wasser geben und trinken, oder Sie können dies in Joghurt geben oder in ein Müsli etc. []

Man kann das Agnihotra-Asche-Pulver nicht nur als reines Pulver, sondern auch in Kombination mit anderen natürlichen Substanzen anwenden:

Agnihotra-Salbe

Man vermischt Ghee (ausgelassenes Butterschmalz) mit Agnihotra-Asche. Ghee hat ausgezeichnete Trägereigenschaften und bringt die heilende Substanz genau an den Ort der Erkrankung. Man mischt in einem zur Salbenherstellung geeigneten Gefäß einen Gewichtsanteil Agnihotra-Asche mit neun Gewichtsanteilen Ghee. Agnihotra-Salbe wird äußerlich angewendet für Hautprobleme verschiedenster Art, Entzündungen, Ekzeme, Narben, zu trockene Haut etc. Ghee mit Agnihotra-Asche kann man auch innerlich anwenden, z.B. bei Herzproblemen, Nierenproblemen etc., und gleichzeitig auch die äußeren Bereiche des kranken Organs, z. B. in Herznähe oder in Nierennähe, damit einreiben.

Agnihotra-Kompressen

Ein Esslöffel Agnihotra-Asche-Pulver gibt man in 1 l Wasser. Nun nimmt man ein Stück Tuch, Mull oder Baumwollstoff, trinkt es in dieser Agnihotra-Wasser-Mischung und legt es auf die kranke Stelle auf. Man gibt ein Frotteetuch darüber, um die überschüssige Feuchtigkeit aufzufangen und belässt diese Agnihotra-Kompresse ca. 10 – 15 Minuten auf dem Körper, dann wiederholt man dasselbe wieder frisch von vorne usw. Agnihotra-Kompressen kann man mit kaltem Wasser zum Kühlen der kranken Stellen verwenden (z.B. bei verstauchtem Fuß, bei Kopfschmerzen, überbelastetem Arm, als Wadenwickel gegen Fieber, als wechselweise Wadenwickel und Halswickel bei Halsschmerzen und Angina, bei Prellungen und Sportverletzungen usw.). Man kann aber auch heißes Wasser dazu verwenden (so warm, wie es der Körper eben verträgt) wenn Wärme gebraucht wird, z.B. bei Leber- und Gallebeschwerden, Rückenschmerzen, Herzbeschwerden etc.

Quelle und weitere Beispiele: <https://homatherapy.de/buch-agnihotra.htm>

Mitmach-Aktion Bäume beleben

1 Messerspitze Agnihotra-Asche in Wasser geben (das können 1 oder auch 10 Liter sein). Dies 5 Minuten sprudelnd kochen lassen. Nach dem Abkühlen in kleine Glasfläschchen abfüllen und verschließen. Aus Frostschutzgründen das Fläschchen nicht ganz voll machen. Diese Fläschchen dann an bedürftige Bäume in Stamm- und Wurzelnähe in den Boden stecken; so tief, dass man es dann nicht mehr sieht. Quelle und genaue Anleitung: <https://www.youtube.com/watch?v=YKfWqGQGH2g&feature=youtu.be>; Globuligläser auch bei www.muenchen-versand.de Oder, wenn ein Baum zusätzliche Hilfe braucht, eine Asche-Ghee Mischung auf die Rinde geben (Tipp vom Homa-Hof; Link siehe unten).

Du kannst auch Agnihotra-Asche in dein Gießwasser geben. Deine Pflanzen werden sich freuen, denn es ist nicht nur hoch energetisch, sondern auch ein prima Dünger und sehr reich an Magnesium und vielen anderen Mineralstoffen.

Viele weitere Infos über Agnihotra, wie es zu uns auf die Erde kam, du es selber praktizieren und deine eigene Asche herstellen kannst, was es Gutes für dich und deine Umwelt bewirkt, findest du u. a. auch hier: <https://agnihotra-online.com/index.php/de/agnihotra-deu/was-ist-agnihotra>



Alles Gute für dich und deine Umwelt



Zusammenstellung der Texte und Agnihotra-Asche-Geschenk: www.zelltanz.de